



Jakob, Anna und David nahmen die von der Sparkasse Berchtesgadener Land gestifteten T-Shirts sowie die Japansägen stellvertretend für die BGJ-Klasse in Empfang. Das neue Outfit wurde auch gleich vorgeführt. Bei der Übergabe in den Lehr-Werkstätten der Berufsschule mit dabei, v. l.: Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner, Fachlehrer Fritz Auer, Berufsschulleiter Hermann Kunkel, Obermeister der Schreinerinnung Berchtesgadener Land Siegfried Reichenberger und Thomas Unterhofer, der Fachbereichsleiter der Abteilung Holztechnik an der Berufsschule.

Shirts und Sägen für den heimischen Schreinernachwuchs

Sparkasse BGL unterstützt Schülerinnen und Schüler der Berufsgrundschulklasse

Die Schülerinnen und Schüler des Berufsgrundschuljahrs Holztechnik durften sich vor kurzem über neue orangefarbene T-Shirts und praktische Japansägen freuen. Diese schöne Unterstützung für den Handwerkernachwuchs ermöglichte die Sparkasse Berchtesgadener Land. Die Bank fördert die Schreinerinnung Berchtesgadener Land schon seit etlichen Jahren auf vielfältige Weise. Zur Übergabe in den Lehrwerkstätten der Staatlichen Berufsschule Berchtesgadener Land in Freilassing war daher neben dem Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Helmut Grundner auch der Obermeister der Innung Siegfried Reichenberger als Vertreter der Ausbildungsbetriebe mit von der Partie.

Schulleiter Hermann Kunkel sprach in seinen Begrüßungsworten die positive Entwicklung im Handwerk an, die sich auch in der aktuellen Schülerzahl des BGJ zeige. Mit 28 Schülerinnen und Schülern ist die Klasse gut besetzt. Das sei der intensiven Nachwuchsarbeit der letzten Jahre geschuldet. Weil eine Ausbildung eine sehr gute Basis für eine berufliche Karriere sei, würden sich viele junge Leute für die duale Ausbildung entscheiden. Außerdem liege der Wertstoff Holz und dessen Nachhaltigkeit voll im Trend. Die Wertschätzung des Handwerks sei, so Kunkel, nicht nur vorhanden, sondern nehme immer mehr zu.

Was ebenso stark zugenommen habe, ist die weltweite Nachfrage nach dem Werkstoff Holz. Dies stelle seine Branche vor riesige Herausforderungen, sagte Reichenberger. Daher sei es sehr wichtig, bewusst in die Nachwuchsarbeit zu investieren, was viele seiner Ausbilderkollegen im Landkreis vorbildlich machen würden. Die guten Zahlen an der Berufsschule zeigten dies, so der Obermeister.

Auch Helmut Grundner liegt der Werkstoff Holz nach eigener Aussage sehr am Herzen. Mit kaum einem anderen Werkstoff könne man seine Kreativität so gut zeigen. Der Vorstandsvorsitzende betonte, dass es der Sparkasse wichtig und eine Freude sei, die hiesigen Unternehmer und den SchreinerNachwuchs zu unterstützen. Corona bedingt übergab er die Outfits und die neuen Werkzeuge an zwei Schüler und eine Schülerin, die beides stellvertretend in Empfang nahmen. Die drei bedankten sich im Namen ihrer BGJ-Kollegen und versprachen, dass die Sachen mit Sicherheit bald und oft zum Einsatz kämen.

Das Berufsgrundschuljahr (BGJ), das es seit Anfang der 1980er Jahre gibt, gilt als 1. Lehrjahr und ist in Bayern für eine Ausbildung zum Schreiner verpflichtend. Es bietet sehr gutes Grundlagenwissen, da die Schülerinnen und Schüler ein Jahr Vollzeitunterricht mit Theorie und Praxis haben. Somit lernen sie den Umgang mit den diversen Werkzeugen und Maschinen, außerdem bekommen sie einen guten Überblick über die verschiedenen Holzarten und deren Verwendung. Sie müssen ein vierwöchiges Betriebspraktikum absolvieren, das sehr oft die Basis für einen Ausbildungsvertrag ist und eine gute Voraussetzung für das zweite Lehrjahr darstellt.

Text und Bild: Karin Kleinert

Für weitere Informationen oder Fragen:

Theresia Petram

Abteilungsleiterin Marketing/Vorstandsstab

Sparkasse Berchtesgadener Land

Bahnhofstraße 17, 83435 Bad Reichenhall

Telefon: 08651/707-1300

Telefax: 08651/707-9999

E-Mail: theresia.petram@sparkasse-bgl.de